

W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 40. Stück.

Sonnabend, den 1. October 1853.

Inhalt.

Der evangelische Ober-Kirchenrath an die Gemeinden. —
Geborne ic. — Missionsanzeige. — 81 Bekanntmachungen.

Der Evangelische Ober-Kirchenrath an die Gemeinden.

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott, unser'm
Vater, und dem Herrn Jesu Christo!

Als wir, Geliebte in unserm Herrn, im vorigen
Jahre zum ersten Male mit der Bitte vor Euch traten,
daß Ihr der armen, zerstreuten, ohne Predigt und Seel-
sorge dahinlebenden und verkümmernenden Glieder unserer
Kirche mit Fürbitte und thätiger Handreichung Euch an-
nehmen und uns dadurch in den Stand setzen möchtet,
das schreiende Bedürfniß so vieler unsterblichen Seelen
zu befriedigen, da hat unsere Bitte über Erwarten bei
Euch Eingang gefunden. Ihr habt Eure Herzen und

54. Jahrg.

(40)

Hände nicht verschlossen; Ihr habt mit Willigkeit; viele unter Euch haben reichlich gegeben; auch an dem Scherflein der Wittve hat es nicht gefehlt.

Indem wir für diesen Eueren theuren Dienst Gott dankten, öffnete Euere Liebe uns den Weg und die Mittel, einen Boten des Evangeliums nach dem anderen unseren vereinzelt und in ihrem Glauben verlassenen oder angefochtenen Brüdern zuzusenden, so daß nun seit Jahresfrist schon 42 neuerufene Diener des Evangeliums meist an Stätten stehen, wo bisher die Stimme des Wortes Gottes nicht ertönte. Ihre zum Theil ergreifenden Berichte und Zeugnisse, die uns vorliegen, sind auf anderem Wege veröffentlicht und ohne Zweifel vielen unter Euch bekannt geworden. Ihr habt sie mit uns im Geiste begleitet in Wälder und Gebirge und weite Haide Strecken, zu den Vereinsamten und in die Hütten der Armen und Verlassenen und habt mit uns den Herren angerufen, daß Er sie stärken wolle in ihrem schweren und verantwortungsvollen Berufe. Ihr dürft Euch aber auch mit uns freuen des Segens, den Gott auf Euere willige Handreichung bereits gelegt hat. Denn die Füße derer, die auf diesem Wege Gutes predigten und den Frieden verkündigten, sind vielen lieblich geworden, Wankende sind durch ihr Wort neue befestigt, Schlafende aufgeweckt, Traurige getröstet und die Hungrigen und Durstigen mit dem Brote und dem Wasser des Lebens erquickt worden. An vielen Orten haben sich die Verwahrlosten und Zerstreuten zu Gemeinden gesammelt, die, wie Ihr, jetzt regelmäßig der Predigt des göttlichen Wortes, der Austheilung der Sakramente und der Seelsorge durch treue Hirten sich freuen. „Und viele danken Gott für diesen Eueren treuen Dienst und preisen Gott über Euere Bekenntniß des Evangelii und über Euere einfältige Steuer für sie und beten für Euch.“ (2. Corinth 9).

Doch, Geliebte in dem Herrn, mit dem reichen und herrlichen Segen, den der Herr Euere und unserem Bitten und Thun geschenkt hat, ist auch Euch und uns

eine heilige Sorge aufgelegt. Die Häuflein sind gesammelt die Gemeinden gegründet, die Boten des Herrn stehen in der Arbeit. Hier könnet, hier dürfet Ihr nicht das Werk stehen lassen. Es ist Euer Werk in dem Herrn, dessen Fortgang Er von Euch fordert, der mit dem stärksten Rufe heiliger Verpflichtung zu Euch redet, der an Euch haftet durch die Macht des göttlichen Segens und der fruchtbringenden Liebe. Es gilt jetzt Kirchen und Pfarrhäuser da zu bauen, wo bisher in Zelten und Hütten Gottes Wort und seine Diener eine Stätte fanden; es gilt evangelische Schulen neu zu gründen und nach anderen Gegenden Wanderlehrer unter die zerstreuten Evangelischen zu schicken. Wie Tausende von dankenden Händen zum Herrn erhoben werden für das, was durch Seine Gnade geschehen ist, so strecken sich noch viel mehrere verlangend dem entgegen, was noch nach Seinem Befehl geschehen soll und muß. Von vielen Orten erschallet der Ruf: kommt und helfet uns! Selbst von jenseits des Meeres her aus evangelischen, an unsere theuere Landeskirche angeschlossenen Gemeinden dringt er zu uns und wir können, wir dürfen ihnen nicht unsere Herzen verschließen.

Darum kommen wir jetzt aufs Neue zu Euch und bitten, Ihr wolleet das im Segen Begommene nun auch in Treue fortführen helfen. An dem bevorstehenden Erntedankfeste, wo ein jeder dem Herrn Dank opfern soll für das, was ihm an irdischem Segen bescheeret ist, bitten wir Euch, Euer Herz und Hand für die dringendsten Nothstände unserer evangelischen Landeskirche, insbesondere in der Diaspora wieder zu öffnen, und uns in unserem Vertrauen auf Euere Liebe zu den Brüdern und auf Euere Willigkeit, ihnen zu helfen, nicht zu beschämen.

Wir wollen nicht viele Worte machen, Euch diese Collecte zu empfehlen. Wir wissen auch, daß mancherlei andere Noth ihre Ansprüche an Euch geltend macht. Aber das ist unser Wunsch, daß Euere Mithätigkeit aus der rechten Quelle fließe und in der rechten, dem

Herrn gefälligen Weise geschehe, damit Euere Gabe, wie der Apostel sagt, ein Segen sei und nicht ein Geiz. Wir meinen aber das: wer da kärglich säet, der wird auch kärglich ernten, und wer da säet im Segen, der wird auch ernten im Segen. Ein jeglicher nach seiner Willkür, nicht mit Unwillen oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Gott aber kann machen, daß allerlei Gnade unter Euch reichlich sei, daß Ihr in allen Dingen volle Genüge habt und reich seid zu allerlei guten Werken. Wie geschrieben steht: Er hat ausgestreuet und gegeben den Armen; seine Gerechtigkeit bleibet in Ewigkeit. Der aber Samen giebt dem Säemann, der wird auch das Brot reichen zur Speise und wird vermehren Eueren Samen und wachsen lassen das Gewächs Eurer Gerechtigkeit; daß Ihr reich seid in allen Dingen, mit aller Einfältigkeit, welche wirket durch uns Dankagung Gotte. Gott aber sei Dank für seine unaussprechliche Gabe! (2. Corinth. 9.)

Berlin, den 31. August 1853.

Der Evangelische Ober-Kirchenrath.

v. Uechtrig. Dr. Neander. Dr. Strauß. Boltzert. Dr. Sneathlage. Dr. v. Mühler. Dr. Richter. Dr. Nitzsch. Dr. Twesten. Dr. Stahl. Cappell. Dr. Hoffmann.

Chronik der Stadt Halle.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 19. Juni ein unehel. S., Christian Robert Wilhelm. (33.) — Den 27. Juli dem Lehrer Schaal ein S., Ludwig Hermann. (808.) — Den 19. Aug. dem Handarbeiter Schröder eine T., Johanne Louise Rudolphine. (877.) — Den 31. dem Tischlermeister Rabe ein S., Ferdinand Wilhelm

Gustav. (994.) — Den 11. Septbr. dem Stellmacher Schöllner eine T., Emma Clara. (463.) — Den 16. dem Steindrucker Richter eine T., Marie Amalie Hedwig. (1487.)

Ulrichsparochie: Den 19. Juli dem Tischler Voigt ein S., Johann Benjamin Ernst. (311.) — Den 8. August dem Droschkenkutscher Otto eine T., Caroline Friederike Ida. (274.) — Den 11. dem Schuhmacher Knoche ein S., Ferdinand Julius Otto. (1637.) — Den 18. dem Oberlehrer und Cand. min. Mathis ein S., Georg Emil. (455.) — Dem Fleischermeister Nietsch eine T., Henriette. (1647.) — Den 31. dem Werkführer v. Hausen eine T., Arwine Antonie Johanne Emilie. (1579.)

Moritzparochie: Den 9. Juli dem Schuhmachermeister Föckel ein S., Friedrich Wilhelm Franz Gustav. (671/2.) — Den 14. Aug. dem Custos zu St. Moritz Knauth ein S., Georg Hugo Max. (602.) — Den 31. dem Salzsieder Moriz eine T., Henriette Louise Caroline. (2115.) — Den 1. Septbr. dem Zigeldecker Trübiger eine T., Caroline Auguste Emma. (574.) — Den 14. dem Handarbeiter Lenzig eine T., Louise Sophie Dorothee Auguste. (582.)

Dorfkirche: Den 9. August dem Kgl. Salinenrendanten Reinwarth eine T., Marianne. (2184.)

Neumarkt: Den 3. Sept. dem Torffabrikanten Schaaf eine T., Friederike Auguste. (1259.)

Glauch: Den 30. Juni dem Korbmacher Dießing eine T., Bertha Amalie. (1795.) — Den 26. Aug. dem Bäckermeister Weber ein S., Ernst Wilhelm Carl. (1714.) — Den 30. dem Handarbeiter Nummelthei eine T., Clara. (2012.)

b) **Getranete.**

Martenparochie: Den 25. Sept. der Dirigent der Zuckerfabrik zu Rienberg Kautleben mit G. A. Ch. A. Becher. — Der Musikus Hardegen mit M. R. H. Brandt.

Ulrichsparochie: Den 25. Septbr. der Handarbeiter Schmidt mit M. D. Gräbner. — Der Schuhmacher Knoche mit F. M. A. Reichelt. — Der Dr. phil. Görting aus Colenfeld mit A. F. Rudloff. — Der Mathematiker Ebener mit E. P. Köseleer.

Morigsparochie: Den 25. Sept. der Handarbeiter Theuerkauf mit C. A. Pirschky.

Domkirche: Den 25. Septbr. der Expedient Held mit F. Ch. S. Pönitsch.

Neumarkt: Den 25. Septbr. der Handarbeiter Kutscher mit C. D. Heynemann.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 19. Septbr. des Kaufmanns Wagner S., Heinrich Rudolph Wilhelm, 16 J. 11 M. 16 T. Lungenleiden. — Den 20. des Drehorgelspielers Ringbauer Wittve, 59 J. Abzehrung. — Den 22. des Lehrers Schaal S., Ludwig Hermann, 2 M. Schwäche. — Des Maurers Zwickert Wittve, 85 J. Altersschwäche.

Ulrichsparochie: Den 20. Sept. des Schlossermeisters Hahmann L., Bertha, 10 M. Krämpfe. — Den 21. des Schuhmachermeisters Hartmann L., Christiane Caroline, 2 J. 2 W. Lungenentzündung. — Den 23. der Schneidermeister Stein, 82 J. Altersschwäche. — Den 26. des Musikus Sturm Wittve, 40 J. 11 M. Auszehrung.

Morigsparochie: Den 25. Septbr. des Pfannenschmiedemeister Stolle Wittve, 78 J. Wassersucht.

Domkirche: Den 20. Sept. des Böttchermeisters Schön L., Amande, 1 J. Abzehrung. — Den 22. des Messerschmieds Häger L., Ida, 9 M. Abzehrung. — Den 25. der Invalid Dahlenburg, 62 J. Brustfrankheit.

Militairgemeinde: Den 21. Septbr. des Sergeanten vom 2. Bat. 32. Infant. Regim. B e c h m a n n

L., Auguste Wilhelmine, 2 M. 8 L. Abzehrung. —
Den 23. desselben L., Albertine Constantine Wilhelmine,
1 J. 11 M. Krämpfe.

Glauch: Den 20. September des Redacteurs
Dr. Schadeberg L., Doris Thelia Charlotte, 15 J.
8 M. Lungenleiden. — Den 22. des Schuhmacher-
meisters Stock Ebesr., 43 J. Magenkrebs. — Den 24.
des Stärkesabrikanten Heinrich L., Anna Louise Char-
lotte, 3 M. 3 W. 4 L. Schwäche. — Der Seiler-
gesell Zwickel, 43 J. In Folge von Lähmung.

Krankenhaus: Den 20. Septbr. der Handels-
mann Wipplinger, 75 J. Unterleibsbeschwerden.

Missionsstunde.

Montag den 3. Oct., Abends 6 Uhr, wird die
Missionsstunde in der Neumarktskirche durch Herrn Pastor
Uhlfeld gehalten werden.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die unter den Namen „Kalandzinsen, Erbzinsen,
Unpflichten, Wasserzinsen, Anlage, Frohngeld, Haus-
steuer und Haugeld“ bestehenden Kammereigefälle sind
alljährlich zu Michaelis gefällig. Es werden daher die
betreffenden Abgabepflichtigen an deren Abführung mit
dem Bemerken hierdurch erinnert, daß wegen der nach
Ablauf des Monats October etwa verbliebenen Reste
die Säumigen mit Kosten verbundene Erinnerungen zu
gewärtigen haben.

Halle, den 26. September 1853.

Der Magistrat.

Die Straßen-Erleuchtung beginnt am 1. bis 4. October um 6 1/2 Uhr, am 5. bis 7. um 6 Uhr, am 8. um 7, am 9. um 8 Uhr und dauert bis 11 Uhr.

Halle, den 30. September 1853.

Der Magistrat.

Ueerverkauf.

Die dem Dispositionsfond der Halle-Giebichensteiner Separation zugehörigen Restsäcker, als:

1 Mrg. 70 □ Rth. an der Chaussee, dem Wucherer'schen Garten gegenüber,
 3 8 : hinter dem Heine'schen Garten und
 49 : am Schinderrain gelegen,

sollen auf dem Rathhause

Dienstag den 4. Octbr., Vorm. 11 Uhr,
 durch den Unterzeichneten unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Der Flurschütz Herrmann ist beauftragt, die Aecker auf Verlangen vorher anzuweisen.

Halle, den 21. September 1853.

Der Stadtrath **Wagner.**

Diejenigen Sattler- und Riemeister, welche der neugebildeten Innung durch Unterschrift des Statuts beigetreten sind, ersuche ich, sich

**Montags den 3. Octbr. d. J., Nachmitt.
 4 Uhr,**

behufs Wahl des Vorstandes in dem Gasthose zur Rose einzufinden.

Halle, den 29. September 1853.

Rummel, Stadtrath.

Die Sattler- und Riemergesellen werden veranlaßt, sich behufs der Wahl zweier Mitglieder zur Innungs-Prüfungs-Commission

**Montags den 3. Octbr. d. J., Nachmitt.
 6 Uhr,**

in dem Gasthose zur Rose einzufinden.

Halle, den 29. September 1853.

Rummel, Stadtrath.

Das Conditorei = Local

im hiesigen Schauspielhause,
welches noch durch den Anbau einer Stube ver-
größert worden ist, soll

Sonnabend, den 1. Oct. c., Nachmittag

3 Uhr auf ein, und nach Befinden auf 2 oder 3
Jahre, vom 1 October c. ab, verpachtet werden,
daher qualifizierte Bewerber zur Abgabe ihrer Gebote
im gedachten Locale sich gefälligst pünktlich einfinden
mollen.

Schauspielhaus = Comité.

Schulsa che.

Kinder, welche von Michaelis c. ab irgend eine
der **Stadtschulen** besuchen sollen, können den 4. Octo-
ber c. in den Vormittagsstunden bei mir angemeldet
werden.

Halle, den 1. October 1853.

Scharlach, Schuldirector.

Schulsa che.

Neue Schülerinnen für die **Töcherschule** im
Waisenhause bitte ich mir Montags den 3. October c.
in den Vormittagsstunden zur Aufnahme zuzuführen zu
wollen.

Inspector **Dieck.**

Neue Schüler, welche in meine Schule für Kna-
ben höherer Stände eintreten sollen, bitte ich mir am
3. October Vormittags zuzuführen.

A. Gaudig, Schulvorsteher.

Trockene Gese,

in jedem Quantum, stets frisch, an Bäcker und Wieder-
verkäufer billigst empfiehlt

Moriz Förster.

Neues Pflaumenmus

erhielt

Moriz Förster.

Frischer Kalk Montag den 3. Octbr. auf der
Ziegelei am Weinberge bei **Hermann Schroth.**

Zur Beachtung. 20

Mit dem heutigen Tage legte ich die Geschäftsführung im Lager eleganter Herrenkleider zu Halle nieder.

Dies meinen werthen Kunden, so wie einem geehrten Publikum, mit dem ergebensten Bemerken zur Nachricht, daß ich von heute an Bestellungen auf Herrenkleider in meiner Wohnung,

Scharrngasse Nr. 1354,

entgegen nehme.

Ein mit vieler Sorgfalt assortirtes Tuchlager, so wie die vortheilhafteste Vertheilung meiner Arbeitskräfte, setzen mich auch hier in den Stand, alle Aufträge auf das **geschmackvollste, dauerhafteste und billigste** auszuführen.

Fertige Anzüge nach den **neuesten Moden** liegen **stets** zur Ansicht vor und werden nach deren Auswahl die Bestellungen auf das **prompteste** ausgeführt.

Halle, den 1. October 1853.

F. Baehle, Schneidermeister.

Thüringer Stückenbutter

in vorzüglicher Güte und von 18 — 20 Loth schwer, erhalte ich wöchentlich 3 mal per Sitzzug und empfehle solche zu billigen Preisen die Butterhandlung von

Fr. Aug. Verschmann.

Limburger Käse,

sehr delicat, verkaufe à Stück 4 $\frac{1}{2}$ — 6 $\frac{1}{2}$.

Fr. Aug. Verschmann.

Marin. neue Springe,

à Stück 8 — 10 $\frac{1}{2}$, bei

Fr. Aug. Verschmann,

obere Leipz. Str. Nr. 1649, Markt Nr. 822.

Braunkohlensteine,

von Nietlebener und Bisherbener Kohle geformt, empfehle bestens. Rathswerder. **Gustav Winkelmann.**

Beste Thüringer Stückenbutter, so wie Bamberger Schmelzbutter empfiehlt bestens
Halle, Neumarkt. **J. W. Dittmar.**

Leere Weinflaschen kauft
Halle, Neumarkt. **J. W. Dittmar.**

Das Lager eleganter Herrenkleider,
gr. Ulrichsstraße Nr. 72.
ist zur bevorstehenden Winterfaison auf das vollständigste assortirt.

Auch wird daselbst ein ordentlicher und ehrlicher Kaufbursche zum sofortigen Antritt gesucht.

Daß ich vom 2. October ab beim Herrn Deconom Robert (Schulberg Nr. 61) wohne, zeige ich hierdurch ergebenst an.
Ottlie Kummer.

Mein Unterricht in feinen weiblichen Arbeiten beginnt Sonnabend den 8. Octbr., für Erwachsene à $\frac{1}{4}$ Jahr für 2 *Rp*, für Kinder $\frac{1}{4}$ Jahr $1\frac{1}{4}$ *Rp*.

Ottlie Kummer.

Zeichnungen zu Stickereien werden auf Bestellung verfertigt und Stickereien gut, schnell und möglichst billig besorgt von **Ottlie Kummer**, Schulberg Nr. 61.

Schönste geräucherte Schinken und Schlackwurst, so wie delikate Röst- und Knackwurst, als auch geräucherte Roth- und Leberwurst und Sülze empfiehlt bestens
Louis Schliack sen., Nr. 10.

Mauersteine, Dachsteine und Hohlziegel sind zu haben am Morizthor Nr. 2021.

Meine Schmiede in Passendorf, die sich einer guten Nahrung erfreuet, ist zu Neujahr an einen tüchtigen Schmiedemeister anderweit zu verpachten; ebenso eine Stellmacher-Werkstelle nebst Wohnung zu Neujahr oder Ostern.
Carl Brodtkorb.

Ein Waarenschrank mit Glashüren ist billig zu verkaufen alter Markt Nr. 700, parterre, rechts.

Eine noch gut milchende Ziege ist zu verkaufen obere Steinstraße Nr. 1528.

Pensions-Anzeige.

Noch 2 Schüler finden unter billigen Bedingungen Pension und Unterricht zur Nachhilfe Rannische Straße Nr. 501.

Ordentliche Mädchen, welche gut Schnürleiber nähen können, können fortwährend Beschäftigung finden. Wer es nicht kann, kann es daselbst erlernen gr. Klausstraße Nr. 877.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Arbeit Mittelstr. Nr. 136, in Hofe rechts, eine Treppe.

Ein geübter Schlosser findet Beschäftigung. Näheres in der Expedition.

Ein ehrliches sittliches Mädchen findet sogleich bei einer einzelnen Dame guten Dienst durch
Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen zur Aufwartung wird gesucht. Das Nähere Spiegelgasse Nr. 62.

C. F. Schuster.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches im Nähen nicht ganz unerfahren, findet zum 1. November einen Dienst. Das Nähere Schmeerstraße Nr. 480.

Eine zuverlässige, in Hausarbeit geübte Aufwärterin wird gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Zur Aufwartung wird ein Mädchen gesucht Nr. 16.

Eine Aufwärterin wird gesucht Spiegelgasse Nr. 48.

Von heute an wohne ich Barfüßerstraße Nr. 91.

Halle, den 29. September 1853.

Kneifel, Zahnarzt

Meine Wohnung ist jetzt Rathhausgasse Nr. 252.

Friedrich Krumpe, Schneidermeister.

Einen Lehrling sucht **Krumpe, Schneidermeister.**

Ich wohne vom 1. Decbr. ab Mittelstraße Nr. 136,
1 Treppe hoch. **Schramm**, Musiklehrer.

Zwei Stuben, Kammer, Küche wird von einem
Paar stillen Leuten sogleich zu miethen gesucht. Zu
erfragen Domplatz Nr. 921 a.

Eine Wohnung von 2 Stuben und eine von 3
Stuben mit Zubehör ist zu vermieten und sogleich zu
beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 57.

Eine Etage von 3 Stuben, Kammern, Küche
nebst allem Zubehör (Garten) steht sofort oder zu Neu-
jahr zu beziehen in der Wallstraße Nr. 1111b.

Eine Wohnung von 3 Stuben mit Zubehör steht
sofort zu vermieten und zu beziehen in Nr. 1781b.

Morigkirchhof sind 2 Stuben, Kammer und Küche
mit oder ohne Meubles sogleich zu beziehen Nr. 605.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist
veränderungshalber zu vermieten und sogleich zu beziehen
Rittergasse Nr. 689.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, oder
2 Stuben, stehen sofort, mit oder ohne Meubles,
an einen einzelnen Herrn zu vermieten, und ist
das Nähere zu erfragen gr. Klausstr. 868 im Laden.

Eine einzelne Stube ist zu vermieten und sofort
zu beziehen kl. Berlin Nr. 416b.

Eine hübsche Stube nebst großer Schlafkammer ist
an einen einzelnen Herrn oder ein paar stille Leute zu
vermieten Taubengasse Nr. 1775.

Es ist eine Stube, Kammer, Küche zu vermieten
und sogleich zu beziehen Bauhof Nr. 309.

Ein Parterre-Logis von Stube und Kammer steht
sofort zu vermieten Mittelwache Nr. 1753.

Alter Markt Nr. 700 ist eine Stube nebst
Kammer zum 1. Januar zu vermieten.

Eine kleine Stube mit Meubles und Betten ist sogleich zu beziehen; Schlafstellen sind offen Zapfenstraße Nr. 670, 1 Treppe hoch.

Eine heizbare Stube ohne Kochgelegenheit ist sogleich zu vermietthen Taubengasse Nr. 1766.

Eine Stube für 8 *Rp* ist an eine einzelne Person zu vermietthen Nr. 958.

Schlafstellen stehen offen Schmeerstraße Nr. 718.

Eine lange silberne Kette ohne Schloß mit 2 Schlüsseln ist Mittwoch den 28. Septbr. verloren gegangen. Wer sie zurückbringt, erhält den Werth als Belohnung bei Herrn Goldschmidt **Ritscher** am Markt. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Auf dem Markt ist ein Thaler gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren erhalten Steinweg Nr. 1720.

Gabler.

Der mir wohlbekannte Inhaber meines Wachtelhündchens wird, wenn er andere Unannehmlichkeiten vermeiden will, gebeten, mir selbigen baldigst wieder zukommen zu lassen Tägerplatz Nr. 1074.

Sollte meine Frau geborne Müller etwas geborgt haben, so lange sie ihrem Vater Haus hielt, so ist es mit dessen Wissen geschehen, weil das Geld niemals ausreichte und sie das Ihrige noch zugesetzt hat.

Reinhold Noack, Schützengasse Nr. 1824.

Innungs-Versammlung

der Schlosser-, Sporer-, Buchsenmacher- und Feilenhauermeister Montag den 3. October, Nachmittags 3 Uhr, in der goldenen Rose. **C. Böttcher**, Obermeister.

Innungs-Versammlung

der Buchbinder findet wegen Localverhinderung erst den 10. Oct. Punkt 4 Uhr in der goldenen Rose statt.

J. Böttger, Obermeister.

Eine Stube mit 2 Kammern ist Nr. 152 an einzelne stille Leute sogleich zu überlassen.

Zum Dankfest von 4 Uhr an Tanzmusik nebst freier Nacht, wozu freundlichst einladet

D. Panse (Eremitage).

Sonntag zum Dankfeste Tanzvergnügen. Auch giebt es Obst- und Kaffeebuchen.

Gebhardt im Apollgarten.

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Sehring**.

T r o t h a.

Zum **Erntedankfest** ladet zur Tanzmusik, Sonnabend und Sonntag frischen Obst- und andern Kuchen ergebenst ein

H. W. Preis.

Zum Dankfest Tanzvergnügen, frischen Kuchen und echt bairisch Bier, à Seidel 18 \mathcal{L} , ladet freundlichst ein

Jordan in Trotha.

B e r g s e n k e.

Zum Erntedankfeste ladet ergebenst ein

A. Banse.

Zum Erntedankfest, Sonntag den 2. Octbr., ladet freundlichst ein

J. M. Seidel

im „Mohr“ zu Siebichenstein.

Sonntag ladet zum Erntefest mit Tanzmusik freundlichst ein

Kubblank auf der Rabeninsel.

Sonntag zum Erntedankfest ladet zum Tanzvergnügen und frischen Kuchen ein

Wittwe **Weber** in Diemitz.

Sonntag den 2. October ladet zum Erntefest ergebenst ein

Gastwirth **Nichter** in Passendorf.

Sonntag den 2. Oct. ladet zum Dankfest und Tanzvergnügen ein

Sertzberg in Passendorf.

F e l d s c h l ö s s e n.

Sonntag zum Dankfest Tanzkränzchen. Auch werden Contre- und andere große Tänze getantz.

Allen lieben Freunden und Bekannten, von welchen wir nicht mehr persönlich Abschied nehmen konnten, sagen wir bei unserer heutigen Abreise nach Marburg auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl.

Halle, am 30. September 1853.

Prof. Dr. **Weissenborn**
und Frau.

T H A L I A. Den 2. October.

Pensionsempfehlung.

Eine hiesige höchst achtbare Familie wünscht noch einige Pensionärinnen zu nehmen, welche die hiesigen Schulen besuchen, und würden namentlich die erwachsenen Töchter den etwa erforderlichen Nachhülfe-Unterricht gern ertheilen. Das Nähere ist zu erfahren durch den Pastor Tauer.

Pränumerations = Anzeige.

Bei Ablauf des 3ten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration für das 4te Quartal 1853 mit

„Sieben Silbergroschen Sechs Pfennig“

in der ersten Woche des Quartals an die Herumträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur Unterstützung verschämter Armen einen erhöhteren Betrag zahlen, die geleistete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekanntmachungen bitten wir Tags zuvor — nämlich Montags, Mittwochs und Freitags spätestens bis 9 Uhr Morgens — einzusenden, da die später eingehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen.

Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)